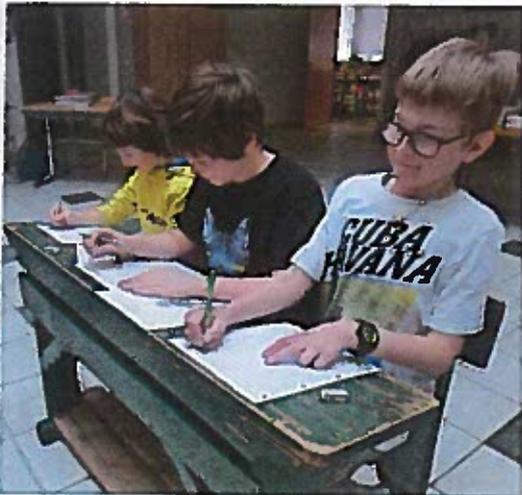


Schule früher – Schule heute

Schulprojekt in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Luttach

„Luchticha, wisstis nö...“, wie es in der Volksschule früher war? Diesem Aufruf des Bildungsausschusses Luttach sind auch wir als Schulgemeinschaft gefolgt, und haben uns auf eine spannende Reise in die Schulgeschichte des Dorfes gemacht.



Nicht gerade bequem, so eine Schulbank von damals...

Diese Zeitreise begann, als uns im März Hans Rieder besuchte und anhand von eindrucksvollen Bildern, Texten und spannenden Geschichten schilderte, wie es sich damals in der alten Volksschule in Luttach wohl zugetragen haben mag. Das Schulhaus wurde 1853 unterhalb der Kirche mitten auf dem „Kirchbiechl“ erbaut. Die Lehrpersonen waren streng und die Strafen hart. Es wurden oft über 70 Kinder in einer Klasse, die damals Schulstuben genannt wurden, unterrichtet. Dort befanden sich Eisenöfen, die mit Holz beheizt wurden. Doch die Kinder durften sich nicht am Ofen wärmen, dieses Privileg blieb den Lehrpersonen vorbehalten.

Projektwoche

Die nächste Station unserer Reise war eine Projektwoche zum Thema „Schule früher – Schule heute“. Die Klassenverbände der Grundschule Luttach wurden aufgelöst und altersgemischte Kleingruppen gebildet. In lockerer Lernatmosphäre wurden so verschiedenste schulgeschichtliche Inhalte vertieft. Die Kinder schrieben Texte mit Feder in Kurrentschrift, rechneten mit römischen Zahlen, verglichen frühere mit aktuellen Stundenplänen, schrieben mit Griffeln auf Schiefertafeln, ordneten besondere Geschehnisse der Luttacher Schulgeschichte einer Zeitleiste zu, sangen alte Kinderlieder oder spielten überlieferte Lausbubengeschichten früherer

Schulzeiten aus Luttach nach. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Zeitzeugen in unserer Schule. Die Kinder durften Walburga Forer, Monika Gruber, Karl Hainz, Karl Leiter, Paula Mairhofer, Gottfried Strauß und Kajetan Niederkofler über ihre Schulzeit in Luttach befragen. Voller Enthusiasmus berichteten die Gäste über Lehrpersonen, Schulwege, Streiche, Schulzeiten, Fächer oder besondere Erinnerungen.

Spiel, singen, tanzen

Während unserer Geschichtsreise beschäftigten wir uns auch intensiv mit Kinderspielen, die die Luttacher Schulkinder damals ausübten. Somit wurden einerseits alte Klassiker, wie



Paula Mairhofer erklärt den Schülern, was in ihrer Kindheit so alles gelehrt wurde

das „Himml-Helle-Hupfn“ oder das „Teacht!“ wieder zum Leben erweckt, aber auch unbekannte Spiele, wie „Huztreibn“, „Kitz pöckn“ oder „Birke klieb“ vor dem Vergessen bewahrt. Eine besondere Erfahrung durften alle Luttacher Schulkinder machen, als Patrick Eder aus St. Jakob in die Schule kam und mit ihnen einen Film über die Kinderspiele aus früheren Zeiten drehte. Auch Tanja und Edith von der Volkstanzgruppe Luttach waren Wegbegleiter auf unserer Reise. Sie lernten den Schulkindern alte, traditionelle Volks- oder Kindertänze ein. Dabei erfuhren wir auch Vieles über deren Bedeutung in der damaligen Zeit. Die Kinder der 5. Klasse setzten sich auch künstlerisch mit dem Thema „Schule früher – Schule heute“ auseinander. Der Künstler Helmut Fuchs schuf mit ihnen eine Installation, welche nun den Eingangsbereich der GS Luttach schmückt. Am 4. Mai begaben sich Schulkinder und Lehrpersonen auch zu Fuß auf eine Geschichtserkundungstour durchs Dorf. Karl



Zeitzeugen erzählten, wie sie früher ihre Schulzeit erlebten...

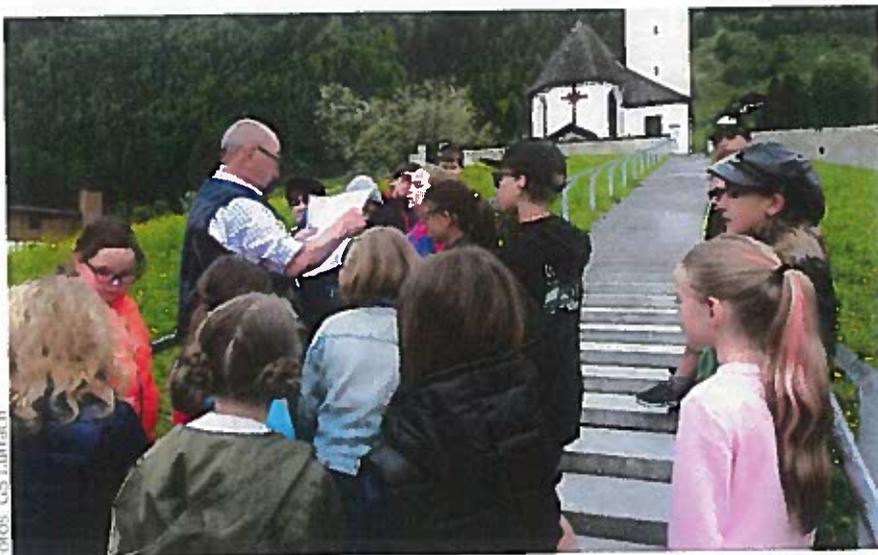
Hainz führte die Gruppe an und vermittelte, wo das Schulhaus am Kirchbiechl stand, was es mit der Villa Rosa auf sich hatte oder wie sich das Bamlfescht damals zugetragen hat. Für einige Kinder aus verschiedenen Klassen ging die Reise auch in theatralischer Richtung weiter. Georg Aichner schrieb eigens für uns ein Theaterstück, welches sich aus überlieferten Anekdoten

und Geschichten aus dem vergangenen Luttacher Schulleben zusammensetzt.

Abschlussfeier

Somit sind wir bei der letzten Station unserer schulgeschichtlichen Reise angelangt. Am 11. Mai um 16 Uhr findet eine große, öffentliche Abschlussfeier zum Thema „Schule früher – Schule heute“ im Rahmen der Reihe „Luchticha, wistis nö...“ im Raiffeisensaal in Luttach statt. Feierlich werden Ergebnisse unserer Reise vorgetragen, vorgetanzt, gezeigt, vorgesungen oder aufgeführt. Besucher und Beteiligte dürfen sich über ein köstliches Buffet, das die Eltern der Luttacher Schulkinder zubereiten, freuen. Herzlichen Dank dafür. Wir Lehrpersonen möchten uns auch beim Bildungsausschuss Luttach für die Unterstützung bei dieser lehrreichen und höchst interessanten Zeitreise bedanken.

Die Lehrpersonen der
Grundschule Luttach



Fotos: GS Luttach

...und zeigten den Kindern, wo einst die Volksschule am Kirchbiechl stand